

AntragstellerIn:

Name/Fachbereich/Gruppe
Fachschaft Wirtschaftswissenschaften

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Den Antragstext des Antrags zum Sitzungssturnus vom 02.02. (TOP 5.7) wie folgt zu ändern:

*Der Studierendenrat möge beschließen,
während der vorlesungsfreien Zeit in der ersten und letzten Woche derselben und darüber hinaus alle vier Wochen zu tagen (ausgehend von der ersten Woche, dem 16.02.).
Des Weiteren soll dem AStA während dieser Zeit die Kompetenz übertragen werden,
über Finanzanträge in Höhe von 700€ abzustimmen, auch wenn der StuRa zuvor keine
ideelle Unterstützung der antragstellenden Person, Gruppe oder Organisation beschlossen hat.*

*Für derartig bewilligte Finanzanträge besteht eine Vetoregelung. Insofern Fachbereiche und Initiativen mit **neun** oder mehr Stimmen ein Veto gegen einen solchen Beschluss einlegen, gilt der Finanzantrag vorerst nicht als beschlossen und muss in der darauffolgenden StuRa-Sitzung behandelt werden. Die Vetos müssen dem Vorstand innerhalb von **zwei** Wochen nach Veröffentlichung des AStA-Protokolls der jeweiligen Sitzung mitgeteilt werden.*

Begründung:

Die vorher vorgeschlagene nötige Anzahl von 12 Stimmen ist zu hoch, um sie über die Semesterferien erreichen zu können, da hierzu entweder mindestens 3 der größten Fachbereiche oder eine entsprechend höhere Anzahl an kleineren Fachbereichen koordiniert abstimmen müssten.

Auch der Zeitraum von einer Woche ist nicht ausreichend, um nötigenfalls die Stimmen für ein Veto einzuholen. Durch die Erhöhung auf zwei Wochen wird sichergestellt, dass zumindest eine realistische Chance besteht, dies zu koordinieren.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).